





Erledigung

zu Pkt. 1.)

Der Vorsitzende, Bgm. Herbert Tschofen, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

zu Pkt. 2.)

Die Niederschrift über die letzte Gemeindevertreter-Sitzung vom 6. 2. 1985 wird für genehmigt erklärt.

zu Pkt. 3.)

a) Die Zusage zur Errichtung der Rot.- Kreuzstelle liegt vor.

b) Für die Weiterführung des Hauptsammlers im Zuge der Kanalisation Montafon wurden weitere Mittel aus dem WWF zugesagt.

- 2 -

zu Pkt. 4.)

Mit Schreiben vom 14.2.1985 hat das Amt der Vorarlberger Landesregierung das generelle Projekt für den Ausbau der Bundesstraße B 188, Baulos "St. Gallenkirch / Gortniel-Maurenstutz", (wintersichere Zufahrt) übermittelt.

Die Gemeindevertretung diskutiert dieses Projekt eingehend, wobei im Besonderen die Außerachtlassung einer Neuplanung der Zufahrt in die Parzelle Hof, angesprochen wird. Mehrere Sprecher aller Fraktionen äußern sich darüber enttäuscht und verlangen, daß die Bemühungen der Gemeinde St. Gallenkirch, die Parzelle Hof muren- und lawinensicher an die Bundesstraße anzuschließen. berücksichtigt werden.

Die jetzige Zufahrt ist mehrfach gefährdet, besonders wurde die Maurentobelbrücke schon öfters weggerissen. Nur unter der Bedingung, daß im Zuge der Projektausführung gleichzeitig auch eine sichere Aufschließung der Parzelle Hof geplant und verwirklicht wird, stimmt die Gemeindevertretung zu. Aufschluß darüber soll eine am 26. 04. 1985 angesetzte Begehung und Besichtigung in der Natur bringen.

zu Pkt. 5.)

Mit einstimmigem Beschluß der Gemeindevertretung werden folgende Haftungen für Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds im Rahmen des Abwasserverbandes Montafon übernommen:

- a) Finanzierung des Verbandsammlers Außermontafon S 3.047.400, -
- b) Finanzierung des Verbandsammlers Tschagguns S 2.510.760, -

zu Pkt. 6.)

Ein vorliegender Antrag, die Möglichkeit zur Schaffung eines eigenen Kindergartens in Gortipohl zu untersuchen und bei entsprechenden Ergebnissen eine Einrichtung (evt. schon Herbst 85) ins Auge zu fassen, erhält nach kurzer Diskussion einstimmige Unterstützung.

zu Pkt. 7.)

Nachdem der Bürgermeister den Vorsitz an den Vizebürgermeister abgegeben und den Sitzungssaal verlassen hat, wird die von Herbert Lorenzin eingebrachte Berufung gegen eine erteilte Baubewilligung zur Überbauung der Garage und Aufstockung des Wohnhauses St. Gallenkirch 208a (Stemer Hermann) behandelt. Ein Bericht der Entscheidungsbehörde I. Instanz an die Gemeindevertretung als II. Instanz, wird dazu zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretung schließt sich der im Bericht zum Ausdruck gebrachten Ansicht an, gibt mit Einstimmigkeit der Berufung keine Folge und bestätigt den Bescheid des Bürgermeisters v. 22.3.1985. Begründung: ausschließlich positive Gutachten im Sinne der genehmigten Bauausführung; nur geringfügige Baumaßnahmen und Vergrößerung des Baukörpers; vorhandene Gebäudeecken, sodaß, das Fehlen der Profile geduldet werden konnte und kein Vorliegen von Einwendungen anlässlich der mündlichen Verhandlung.

zu Pkt. 8.)

Dem Antrag auf Erweiterung der Löschwasserversorgung im Bereich der Parzelle Brozza wird einheitlich entsprochen. Dazu wird gleichzeitig beantragt, daß im Zuge einer diesbezüglichen Erweiterung ein Hydrant beim Wohnhaus 270a (Fitsch Manfred) versetzt werden soll.

zu Pkt. 9.)

Ein, durch die Errichtung des öffentlichen Weges in die Parzelle Unterrain, nutzloses Fußwegerecht zu Gunsten der Gemeinde St. - Gallenkirch wird mit Zustimmung der Gemeindevertretung gelöscht und gleichzeitig eine diesbezügliche Urkunde unterschrieben. Die Liegenschaften Gp. 1308 und 1286/1 werden dadurch entlastet.

zu Pkt. 10.)

Einem Ansuchen des Verkehrsvereines Gargellen um finanzielle Unterstützung zu den Pachtkosten für div. Parkflächen im Ortszentrum Gargellen wird in der Weise entsprochen, daß eine einmalige Zuwendung von S 7.000, - bewilligt wird.

zu Pkt. 11.)

Für eine, durch die Belegschaft des Hiltiwerkes Thüringen, aus Anlaß des 70. Geburtstages des Firmachefs und 1. Vorstandsdirektors der Hilti Gruppe, Herrn Prof. Dipl. Ing. Martin Hilti, ergriffenen Initiative für eine Tannenpflanzaktion, wird die Beistellung der notwendigen Anzahl Pflanzen, durch die Gemeinde übernommen.

Das Pflanzgebiet, welches im Bereich der Gemeinde St. Gallenkirch liegen soll, ist sorgfältig auszuwählen und soll sich wenn möglich auf gemeindeeigenem Grund befinden.

zu Pkt. 12.)

Es werden folgende Anfragen gestellt:

a) Straßenbeleuchtung Galgenul im Zuge von Kabelgrabarbeiten durch die Vorarlberger Illwerke.

b) Was wurde bisher unternommen in der Sache Planstelle für einen Zahnarzt im Innermontafon.

c) Projekt zur Verbesserung der Wasserversorgung im Ortsteil Gortipohl.

d) Erneuerung der Straßenmarkierungen (Fußgängerübergang vom Gasthof Gemsle zur Kirche).

e) Zur Durchführung einer von der BH-Bludenz dringend empfohlen. Landschaftsreinigungsaktion.

Am Schluß der Sitzung und aus Anlaß des letzten Zusammentretens der Gemeindevertretungsmitglieder in dieser Funktionsperiode, spricht Bürgermeister Tschofen allen den Dank für die geleistete Arbeit für die Gemeinde aus.

Er dankt auch allen für die stets gute Zusammenarbeit und das gegenseitige faire Verhalten aller Fraktionen.  
An alle Wählergruppen für die GV-Wahl appelliert er, die Wahlwerbung sauber und anständig zu führen und dabei keine Beleidigungen und Verunglimpfungen zu begehen.

Die Gemeindevertretung nimmt sodann geschlossen an einem Essen im Hotel "Gasthof Adler" teil, wobei auch der ausgeschiedene Bürgermeister Wachter Raimund sowie die durch über 44 Jahre hindurch als Gemeindebedienstete tätige Frau Maria Gavanesch, verabschiedet werden.

Ende der Sitzung um 21.00 Uhr Tag der Kundmachung 18.4.1985

[Unterschrift des Schriftführers und der Vorsitzenden]